Stadtwerke Hanau

Standardprodukte sichern Gewinn

[22.06.2026] Die Stadtwerke Hanau haben das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gewinn von 11,2 Millionen Euro abgeschlossen. Nach Angaben des Unternehmens trug vor allem das Strom- und Erdgasgeschäft zum Ergebnis bei.

Die Stadtwerke Hanau haben im Geschäftsjahr 2025 einen Gewinn von 11,2 Millionen Euro erzielt. Das teilte das Unternehmen mit. Den größten Beitrag lieferte erneut das Segment Standardprodukte, das den Vertrieb von Strom und Erdgas umfasst. Geschäftsführerin Martina Butz erklärte, das Ergebnis in diesem Bereich sei um 3,6 Millionen Euro gestiegen. Als Ursache nannte sie einen höheren Stromabsatz und zusätzliche Privat- und Gewerbekunden.

Segment Dezentrale Energie unter den Planzahlen

Weniger erfolgreich verlief nach Angaben der Stadtwerke das Segment Dezentrale Energie. Das Ergebnis lag demnach 2,6 Millionen Euro unter den Planungen. Gründe seien ein gesunkener Absatz bei Nah- und Fernwärme, Einsparmaßnahmen der Kundinnen und Kunden sowie Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des neuen Gemeinschaftskraftwerks gewesen.

Gemeinsam mit der Tochtergesellschaft Hanau Netz investierten die Stadtwerke im Jahr 2025 rund 30 Millionen Euro in die Energie- und Wasserversorgung. Das Investitionsvolumen blieb jedoch um 13,5 Millionen Euro hinter den ursprünglichen Planungen zurück. Als Gründe nennt das Unternehmen zeitliche Verschiebungen beim Bau von Umspannwerken für Rechenzentren sowie Verzögerungen bei der Sanierung des Stadtwerke-Geländes in der Leipziger Straße.

Dekarbonisierung der Wärmeversorgung

Für das Jahr 2026 erwartet die Geschäftsführung nach eigenen Angaben ein Ergebnis von rund neun Millionen Euro. In den Bereichen Wärme, Strom, Erdgas und Wasserversorgung werde im ersten Halbjahr eine leichte Ergebnissteigerung erwartet. Zu den geplanten Projekten gehört die weitere Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Das Gemeinschaftskraftwerk in Großauheim sei inzwischen in Betrieb, teilte Butz mit. Zudem sei der Bau einer Großwärmepumpe geplant. Diese soll ab 2030 beziehungsweise 2031 die Abwärme von Rechenzentren nutzbar machen.

Verlust bei der Netztochter

Die Netztochter Hanau Netz schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einem Verlust von 1,2 Millionen Euro ab. Geschäftsführer Adrián Szabó begründete dies mit rückläufigen Durchleitungsmengen, gestiegenen vorgelagerten Netzkosten sowie geringeren Absatzmengen bei Industriekunden. Ein Schwerpunkt des Unternehmens bleibt der Netzausbau. Für 2026 plant Hanau Netz Investitionen von 14,6 Millionen Euro in das Stromnetz, 4,8 Millionen Euro in das Gasnetz, 4,4 Millionen Euro in das Wassernetz sowie 0,5 Millionen Euro in die Straßenbeleuchtung.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Bilanz, Stadtwerke Hanau